

Biografische Notizen für Herbert, Helene, Marlies, Lore und Eva Stern



Herbert Stern, wurde am 15.09.1894 in Halle/Westf. als Sohn des Kaufmanns und Fabrikbesitzers Robert Stern und seiner Ehefrau Paula geboren. Mit seinen Eltern und Geschwistern zog er am 13.04.1904 nach Bielefeld, wo er das Ratsgymnasium besuchte. Die Fabrik - ein Sammel- und Sortierbetrieb (heute würde man von Recycling sprechen) in der aus Textilfasern Papier, Decken sowie Füll- und Polstermaterial hergestellt wurde - verblieb am Standort Halle, in Bielefeld entstand ein Verwaltungsbüro.

Mit 16 Jahren ging Herbert Stern nach Berlin, diente dann aber von Beginn des 1. Weltkrieges an als Soldat und kehrte 1918 zurück ins Elternhaus. 1921 heiratete er Maria Günter und wurde 1922 Vater einer Tochter, Marlies. 1924 stieg er als Teilhaber in den väterlichen Betrieb ein. Nach dem frühen Tod seiner Frau 1924 vermählte er sich 1927 mit Helene Pieck, geb. 1901, die sog. „arischer“ Herkunft war und der ev.-reform. Kirche angehörte. Mit ihr bekam er zwei weitere Töchter: Lore, geb. 1928, und Eva, geb. 1931. Nach mehreren Umzügen war die Detmolder Str. 129 die letzte frei gewählte Wohnadresse der Familie. Mit den nationalsozialistischen Arisierungen fand die Firmengeschichte ein Ende. Herbert und Helene Stern wurden 1936 zusammen mit ihren Kindern zur Emigration in die USA gezwungen. Die Eltern konnten ihnen 1939 folgen. Die jüngste Tochter, Eva Williams, geb. Stern, ist das einzige noch lebende Mitglied der damaligen Familie Stern und wohnt hochbetagt in Minnesota.

Für die Familie Stern wurden am 8. Juni 2021 Stolpersteine an der Detmolderstr. 129 verlegt.

Zum Weiterlesen: <https://www.haller-zeitraeume.de/exponate/familie-stern>

Zum Anschauen: www.youtube.com/watch?v=HjOyYkFZHU